



Öffentliche Zugänglichmachung von Fotos von ausländischer Website

BGH, Urteil vom 5.12.2024 – I ZR 50/24

LAUSEN
www.lausen.com
kanzlei@lausen.com

MÜNCHEN
Residenzstr. 25
80333 München
Tel.: +49 89 24 20 96 0

KÖLN
Wolfsstr. 16
50667 Köln
Tel.: +49 221 27 24 78 0

HAMBURG
Gutruf Haus • Neuer Wall 10
20354 Hamburg
Tel.: +49 40 54 09 03 19 0

BERLIN
Meinekestr. 4
10719 Berlin
Tel.: +49 30 51 99 97 20



Öffentliche Zugänglichmachung von Fotos von ausländischer Website

BGH, Urteil vom 5.12.2024 – I ZR 50/24

Sachverhalt

- Die Klägerin gehört zu einer Unternehmensgruppe, die Bekleidungsstücke herstellt und vertreibt. Die Rechtsvorgängerin der Klägerin war mit dem Erstellen sowie der Weitergabe und Lizenzierung von Produktbildern an Dritte befasst.
- Die in Deutschland ansässige Beklagte betrieb für die O. -Unternehmensgruppe unter deren Logo auf den Internetseiten <https://o-trade.kz> und <https://o-shop.com.ua> die Verkaufsplattformen für Kasachstan und die Ukraine.



Öffentliche Zugänglichmachung von Fotos von ausländischer Website

BGH, Urteil vom 5.12.2024 – I ZR 50/24

Sachverhalt

- Zwischen der zur Unternehmensgruppe der Klägerin gehörenden M. F. N. E. GmbH und der zum Handelskonzern O. gehörenden O. GmbH & Co. KG bestand ein Vertrag über die Lieferung von Produkten, die Übermittlung von Produktfotografien sowie die Einräumung von Nutzungsrechten daran. Die O. GmbH & Co. KG kündigte den Vertrag zum 31. März 2020.



Öffentliche Zugänglichmachung von Fotos von ausländischer Website

BGH, Urteil vom 5.12.2024 – I ZR 50/24

Sachverhalt

- Mitte des Jahres 2020 entdeckte die Rechtsvorgängerin der Klägerin, dass über die Google-Bildersuche unter Verwendung der "Site Search-Funktion" 318 Bilder von Fotomodellen mit Kleidungsstücken sowie Bilder von Kleidungsstücken in 386 Fällen als Vorschaubilder abrufbar waren. Ein Klick auf ein Bild führte jeweils zu einer Weiterleitung auf die Internetseiten <https://o-trade.kz> (".kz" ist die Top-Level-Domain von Kasachstan) oder <https://o-shop.com.ua> (".ua" ist die Top-Level-Domain der Ukraine). ... Der Text auf den Internetseiten war in kyrillischer Schrift abgefasst mit Ausnahme der in deutscher Sprache erfolgten Artikelbeschreibungen ...").



Öffentliche Zugänglichmachung von Fotos von ausländischer Website

BGH, Urteil vom 5.12.2024 – I ZR 50/24

Sachverhalt

- Das Landgericht hat die Klage abgewiesen. Das Berufungsgericht hat die Berufung der Klägerin zurückgewiesen.



Öffentliche Zugänglichmachung von Fotos von ausländischer Website

BGH, Urteil vom 5.12.2024 – I ZR 50/24

Gründe

- Die hiergegen gerichtete Revision der Klägerin hat keinen Erfolg.
- Mit Recht ist das Berufungsgericht davon ausgegangen, dass der Klägerin weder die geltend gemachten Unterlassungsansprüche noch die jeweils darauf bezogenen Auskunfts-, Schadensersatz- und Abmahnkostenersatzansprüche gegen die Beklagte zustehen.



Öffentliche Zugänglichmachung von Fotos von ausländischer Website

BGH, Urteil vom 5.12.2024 – I ZR 50/24

Gründe

- Geht es um die Verletzung eines inländischen Immaterialgüterrechts durch eine Handlung mit Auslandsberührung, ist zu prüfen, ob eine relevante Verletzungshandlung im Inland vorliegt.
- Maßgeblich ist auch im Urheberrecht, ob das Angebot einen hinreichenden Inlandsbezug aufweist. Im Urheberrecht droht wie im Kennzeichenrecht die Gefahr, dass es zu einer uferlosen Ausdehnung des Schutzes nationaler Immaterialgüterrechte und zu einer unangemessenen Beschränkung der Entfaltungsmöglichkeit ausländischer Teilnehmer des Rechtsverkehrs kommen kann. Dies gilt insbesondere für Nutzungshandlungen mittels Internetseiten, die wie im Streitfall aufgrund der technischen Rahmenbedingungen grundsätzlich weltweit erreichbar sind.



Öffentliche Zugänglichmachung von Fotos von ausländischer Website

BGH, Urteil vom 5.12.2024 – I ZR 50/24

Gründe

- Das Berufungsgericht ist rechtsfehlerfrei davon ausgegangen, dass es nach den Umständen des Streitfalls an einem hinreichenden Inlandsbezug fehlt.
- Bereits die **Top-Level-Domains** indizierten, dass sich die hier in Rede stehenden Internetseiten an Verkehrskreise in Kasachstan beziehungsweise in der Ukraine und nicht in Deutschland richteten. Hinzu kämen die Angaben zur Erreichbarkeit per Telefon und E-Mail, die jeweils keinen Bezug zu Deutschland hätten.
- Dass es zum hier relevanten Zeitpunkt im Jahr 2020 eine größere **kasachische oder ukrainische Gemeinschaft in Deutschland** gegeben hätte, habe die Klägerin nicht behauptet.



Öffentliche Zugänglichmachung von Fotos von ausländischer Website

BGH, Urteil vom 5.12.2024 – I ZR 50/24

Gründe

- Angesichts der geringen Auswirkungen einer etwaigen Benutzung der Bilder auf die inländischen Interessen der Klägerin falle es im Rahmen der **vorzunehmenden Gesamtabwägung** nicht wesentlich zu Lasten der Beklagten ins Gewicht, dass sie nicht von der technischen Möglichkeit Gebrauch gemacht habe, Internetnutzer aus dem Inland anhand der IP-Adresse zu erkennen und Maßnahmen zu treffen, die diesen Nutzern den Zugriff auf die Seiten zumindest erschwerten.



Öffentliche Zugänglichmachung von Fotos von ausländischer Website

BGH, Urteil vom 5.12.2024 – I ZR 50/24

Gründe

- Soweit die Revision geltend macht, es gebe Bezugspunkte zum Inland, wie insbesondere den Sitz der Beklagten, den Ort der Auftragsabwicklung sowie die Sprache einzelner Elemente der Internetseiten, versucht sie lediglich in revisionsrechtlich unzulässiger Weise, die tatgerichtliche Beurteilung des Berufungsgerichts durch ihre eigene zu ersetzen. Das Berufungsgericht hat die von der Revision angeführten Umstände berücksichtigt und im Rahmen einer Gesamtwürdigung abgewogen.